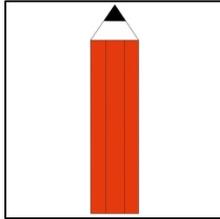


Montage von Gartentür einflügelig verzinkt mit Pfosten zum einbetonieren:

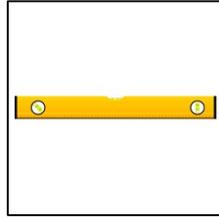
Benötigte Hilfsmittel



Maßband/Zollstock



Stift



Wasserwaage



Spaten

1. Markierungen erstellen

Markieren Sie im ersten Schritt die Positionen an denen die Türpfosten einbetoniert werden sollen. Dazu nehmen Sie Ihr gemessenes Maß zu Hilfe, das Sie bei der Bestellung angegeben haben. Nachdem Sie die Positionen der Pfosten markiert haben, heben Sie die Löcher für die Pfosten aus. Die ungefähren Maß der Löcher betragen ~900 mm Tiefe und ~300-400 x ~300-400 mm Umfang. Für jedes Loch werden ~80 kg Estrichbeton benötigt.

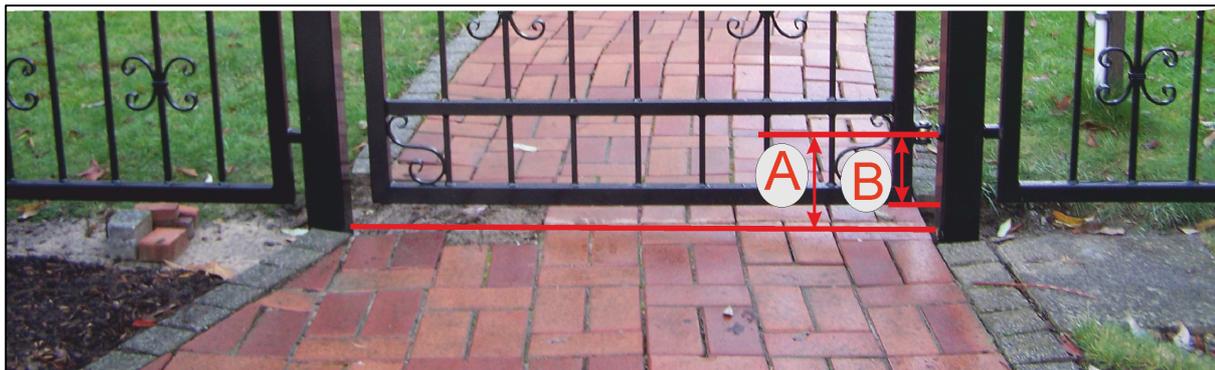


2. Füllen mit Beton

Der Estrichbeton wird erdfeucht angerührt. Das bedeutet, der Beton ist nicht mehr flüssig, sondern leicht nass. Als Behälter verwenden Sie einen Eimer oder eine Kunststoffwanne. Den angemischten Beton füllen Sie systematisch in die ausgehobenen Löcher. Dabei geben Sie zunächst ca. 2-3 Spatenfüllungen in das Loch und stampfen anschließend den Beton beispielsweise mit einem Kantholz fest. Bitte setzen Sie die Türpfosten noch nicht ein.

3. Markierungen an den Pfosten erstellen

Vor dem Einsetzen der Pfosten müssen Sie sich Markierungen an den Pfosten setzen. Dazu messen Sie sich, wie in der Abbildung unten dargestellt, das Maß B von der Unterkante der Gartentür bis zur Mitte des unteren Torband. Anschließend rechnen Sie das Luftmaß unter der Gartentür hinzu, um Maß A zu erhalten. Übertragen Sie das Maß mit einer Markierung an den Pfosten. Es ist dabei ein Luftmaß von 70 mm zu empfehlen.



4. Einsetzen der Pfosten

Zum Einsetzen der Pfosten nehmen Sie diesen und stellen den Pfosten in das vorgesehene Loch, um die Höhe der Markierung zu prüfen. Bei einem Überstand von ca. 5 – 10 cm können Sie Pfosten bis zur Markierungshöhe in den Beton eindrücken. Bei geringerer Höhe füllen Sie weiteren Beton nach, um die Markierungshöhe zu erreichen. Bitte achten Sie beim Einsetzen darauf, dass bei 2-D Bändern nach dem Einsetzen der beiden Pfosten, die Gewinde der Bänder zueinander stehen. Bei 3-D Bänder müssen die Ösen am Pfosten nach hinten zeigen.



5. Ausrichten und Prüfen der Pfosten

Beim Einsetzen des zweiten Pfosten achten Sie bitte darauf, dass Ihr angegebenes Bestellmaß in der Breite, an der Außenkante der Pfosten, eingehalten wird. Die Pfosten müssen außerdem zueinander in der gleichen Höhe stehen. Füllen Sie anschließend die Löcher mit Beton auf und stampfen Sie den Beton immer wieder nach 2-4 Spatenfüllungen fest. Kontrollieren Sie mit Hilfe einer Wasserwaage, ob die Pfosten im Lot stehen.

6. Oberfläche der Fundamente

Je nach Beschaffenheit der Oberfläche (Pflaster, Betonfläche, Rasen etc.) schließen Sie das Fundament.

7. Türflügel einsetzen

Zum Abschluss setzen Sie die Türflügel ein und verschrauben diese mit den einbetonierten Pfosten. Sie können den Beton einen Tag lang abbinden lassen oder die Flügel sofort vorsichtig einsetzen und anschließend die Pfosten nachkontrollieren. Verwenden Sie zum Einsetzen der Flügel Kanthölzer oder Keile mit einer Höhe von ~ 5-7 cm, um darauf die Flügel abzustellen. Drehen Sie die Bänder mit einem Abstand von ~ 4-5 cm von der Mitte der Öse in die Pfosten ein. Fetten Sie sich die Öse ein wenig ein und schieben Sie den Flügel über die Bänder sowie die Messingscheibe über das Band zwischen der Türangel. Danach stecken Sie die Bolzen ein.

8. Ausrichten der Türflügel

Für das Ausrichten hängen Sie den Flügel ein und überprüfen die Position des Türflügels. Zum Nachjustieren nehmen Sie, unter Mithilfe einer weiteren Person, den Türflügel wieder heraus und drehen das Band entweder weiter in den Pfosten, um den Flügel anzuheben oder weiter heraus, um den Flügel abzusenken.





9. Abschluss

Alle anderen Bestandteile sind vorkonfektioniert und Sie können Ihr Produkt nach drei Tagen Aushärten des Betons verwenden.



Diese Montagehinweise dienen als **unverbindlicher Vorschlag** für Heimwerker, die bereits über Fachkenntnisse in der Montage von Gartentüren verfügen. Sind diese Fachkenntnisse nicht vorhanden, empfehlen wir die Montage von einem qualifizierten Fachunternehmen durchführen zu lassen.

Änderungen vorbehalten, Angaben ohne Gewähr.